

# Rundfunk der Woche

Sonntag, 28. Januar.

Sender: Berlin-Regel 361.

6.15: Junggymnastik. \* 6.30: Aus Bremen: Bremer Freilichtkonzert. \* 8.15: Aufbruch. \* 8.30: Zwischen Land und Stadt. \* 8.45: Muffl im Morgen (Schallplatten). \* 8.55: Vom Deutschlandsender: Morgenfeier. Übertragung des Stundenglockenpiels der Potsdamer Garnisonkirche. \* 10.05: Anschließend: Wettervorhersage. \* 11.00: Nun ist es dasheim im Dorf so still. \* 11.30: Reichssendung aus Leipzig: Gehalt, ans Herz, bei deinem Wort. Nachkante. \* 12.00: Aus Königsberg: Bäuerliche und städtische Muffl. \* 14.00: Das aufsteigende Jahr. Alte Bauernbrände, die noch leben. \* 14.30: Die kleine Kunstbühne. Vom Bauern, der ein Ritter werden wollte. \* 15.15: Frau Günther: Pfiff von Friedrich über den „Krieg von Singen“. (Mit seinem dritten Lebensjahr.) \* 15.30: Lebendige Vergangenheit. Bericht aus dem Museum für Vor- und Frühgeschichte. \* 15.45: Sport. \* 16.00: Vor der Natur. \* 18.00: Gespräch von der Ausstellung „Grüne Woche“. \* 18.15: Bauer und Arbeitslehre. \* 18.30: Heimliche ins Dorf. Vier aus der Stadt ziehen aufs Land. \* 19.45: Sportnachrichten. \* 20.00: Lösung. \* 20.05: Aus Hamburg: Weich und Knackhaft in Niederdeutschland. \* 21.20: Aus Hamburg: Von See und Seefahrt. \* 22.00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten. \* 22.25: Hörbericht vom Großen Preis der Nationalsozialistischen Erhebung. \* 22.45-24.00: Aus Hamburg: Waslerger. Musikzug der Stadtkapelle.

## Deutschlandsender Welle 1571.

6.15: Junggymnastik. \* 6.30: Tagesfrüh. \* 6.35: Bremen: Bremer Freilichtkonzert. \* 8.00: Stunde der Scholle: Jahrhunderte alt ummähter Wauernschwanz - Bei den Wägenbauern am Strelitz. Ingehaltung der Auszubildung des Diplomalbvertrags. \* 8.55: Morgenfeier. Übertragung des Stundenglockenpiels der Potsdamer Garnisonkirche. \* 10.05: Wettervorhersage. \* 10.10: Sperrzeit. \* 11.00: Von deutscher Art und Kunst. \* 11.15: Deutscher Gemeinheitsbericht. \* 11.30: Reichssendung aus Leipzig: Gehalt, ans Herz, bei deinem Wort. \* 12.00: Musikante von Johann Sebastian Bach. \* 12.05: Glückwünsche. - Anschließend: Mittagssong. \* 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seemare. \* 13.00: Fortsetzung des Mittagssonges. \* 14.00: Kinderstunde von Homberg. \* 14.15: Kinderfunkspiel: Der kleine Wud (I. Teil). \* 15.00: Jugendfunk. \* 15.15: Übertragung Berlin: Zum dritten Lebensjahr des Pfiffers von Singen. Gauder Pfiff vom Bericht die Gauder des Pfiffers in der Vortragsreihe „Die Weltfahrt“ Worte der persönlichen Erinnerung. \* 15.30: Eine Wertvolle Sache. \* 15.45: Fingerring und Hörnerklang. \* In einer Woche etwa 16.20: Hörbericht von der Grünen Woche. \* 16.40: Ezzard S. Schaper. (Mit seinem Roman: Die Jügel Tatararia. \* 17.00: Unterhaltungskonzert auf Schallplatten. \* 18.00: Mutter Fein. \* Morgengespräche im Dorfladen. \* 19.00: Auf dem Langbrot. Dorfmusik auf Schallplatten. \* 19.25: Übertragung Hamburg: Landeübung aus Braunlage. \* 19.45: Sport des Sonntags. \* 20.00: Neben. \* 20.05: Wetter, Tages- und Sportnachrichten. \* 22.25: Hörbericht vom Großen Preis der nationalsozialistischen Erhebung anfänglich des Internationalen Berliner Reitturniers. \* 22.45: Deutscher Seewetterbericht.

## Gleichbleibendes Tagesprogramm der Wochentage.

Sender: Berlin-Regel 361.

6.15: Junggymnastik. \* 6.30: Aufbruch. \* 6.35: Frühkonzert. - Anschließend: Wetternachrichten. \* 8.15: Junggymnastik. \* 8.30 (nur Dienstag und Freitag): Werbernachrichten. \* 10.00: Wetter- und Tagesnachrichten. \* 10.10: Kleinhandelspreise in der Zentralmarkthalle. \* 11.25 (außer Dienstag und Freitag): Werbernachrichten. \* 11.25 (Sonntag 11.00): Viersen Vorberichter. \* 11.30 (nur Wabedurg Montag und Dienstag): Werbemedlung für den Wandwitz. \* 11.30 bzw. 11.45: Mittagssong. \* 12.45: Musik. \* 13.00: Sonntag. \* 13.00: Neben. \* 13.40: Als Einlage: Wetter- und Tagesnachrichten, Waffelstände. \* 14.50 bzw. 14.55: Berliner Hörer, Landwirtschaftsberichte. \* 16.00: Nachmittagssong. \* 18.30: Die Funkstunde teilt mit. \* 19.00: Stunde der Nation. \* 20.00: Lösung. \* 22.45: Wetter, Tages- und Sportnachrichten. - Anschließend: Lang- oder Unterhaltungsmusik.

Deutschlandsender Welle 1571: 6.00: Wetterbericht (Hamburg). - Anschließend: Wiederholung der wichtigsten Wendenachrichten. \* 6.15: Junggymnastik (Berlin). \* 6.30: Wetterbericht für die Landwirtschaft (Hamburg). \* Tagesfrüh. Anschließend bis 8.00: Frühkonzert. \* 8.00: Sperrzeit. \* 8.45: Gymnastik für die Frau. \* 10.00: Neuzeit Nachrichten. \* 11.15: Deutscher Seewetterbericht. \* 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft. - Anschließend: Schallplattenkonzert. \* 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seemare. \* 13.00: Sperrzeit. \* 13.45: Nachrichten. \* 14.00: Schallplatten. \* 15.30: Wetter- und Viersenbericht. \* 16.00: Konzert. \* 18.00: Das Gedicht. \* 18.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft. - Anschließend: Kurzbericht des Drahtlosen Dienstes. \* 20.00: Kernspruch. Anschließend: Wetterbericht für die Landwirtschaft und Nachrichten. Anschließend: Konzert. \* 22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. Konzert oder Tanzmusik. \* Als Einlage: 22.45: Deutscher Seewetterbericht.

Montag, 29. Januar.

Sender: Berlin-Regel 361.

9.00-9.40: Vom Deutschlandsender: Stunde der Hiltlerjugend. \* 14.35: Anton Brindner (Schallplatten). \* 15.20 bis 15.45: Was die Berliner Oberbrücken bringen. \* 18.00: Wirtschaftsmusik (Schallplatten). \* 18.35: Zeitgenossen. Bauer und Städter auf der „Grünen Woche“. \* 18.50: Lösung. \* 19.00: Stunde der Nation. Aus Leipzig: Geschichtliche Vorträge von Verklungen mit der eiserne Hand. \* 20.00: Nachrichtendienst. \* 20.10: Schöpferische Landschaft.

## Deutschlandsender Welle 1571.

9.00: Stunde der Hiltlerjugend. Anschließend auf Jugendfunksendungen. \* 9.40: Alte deutsche Bauernschwänke. \* 10.10: Schulfunk: Bauernart und Bauernkunst. \* 10.50: Turn- und Sportkunde. \* 11.30: Charakter und körperliche Eignung. \* 11.50: Bericht. \* 12.20: Hörbericht von der Grünen Woche. \* 13.00: Für die Frau: Künstlerische Sonderheiten. \* 15.45: Wägenkunde: Bauernromane. \* 17.00: Die Betriebswirtschaft im wirtschaftlichen Denken des Nationalsozialismus. \* 17.20: Unterhaltungskonzert. \* 18.05: Zur Unterhaltung: Beim Dorfbarber. \* 18.20: Jugendporträts. \* 18.40: Wer muß nun zahlen? Nachfragen für jedermann. \* 19.00: Stunde der Nation. Leipzig: Geschichtliche Vorträge von Verklungen mit der eiserne Hand. \* 20.40: „Der Weg zum Reich“. Hörfolge. \* 22.25: Die Bedeutung des Großen Berliner Reitturniers für die Pferdezucht und Reiterei.

Dienstag, 30. Januar.

Sender: Berlin-Regel 361.

14.35-14.55: Alte Meister (Schallplatten). \* 16.45: Musik am Nachmittag. \* 18.00: Großes Schilddendland. \* 18.30: Der erste Reichssender zu Wägen im Januar 1923. \* 18.40: Die kleine Reichsbestattung. \* 18.50: Solina. \* 21.00:

Vom Deutschlandsender: Vortrag des Reichsbundes für deutsche Sicherheit. „Ein Jahr Kampf um Deutschlands Gleichberechtigung.“

## Deutschlandsender Welle 1571.

9.00: Sperrzeit. \* 10.10: Schulfunk: Hiltler Hörspiel. \* 10.50: Fröhlicher Kinderkonzert. \* 11.30: Die Bedeutung der Grünen Woche für die Hausfrau. \* 12.20: Hörbericht von der Grünen Woche. \* 17.00: Jugendfunk: Wertkunde. Wir bauen uns einen Fotoapparat. \* 17.25: Aus Gauder Naturwelt. \* 18.00: Tod, Trümmel, Kaufkraft. Dichtung für den Rundfunk. \* 18.25: Volkstische Zeitungsfunde des Drahtlosen Dienstes. \* Anschließend: Wetterbericht für die Landwirtschaft. \* 19.00: Reichssendung: Stunde der Nation. Aus Leipzig: „Götter von Verklungen mit der eiserne Hand.“

Mittwoch, 31. Januar.

Sender: Berlin-Regel 361.

9.00-9.40: Vom Deutschlandsender: Schulfunk. Führertum und Führerzucht. \* 14.35: Kammermusik (Schallplatten). \* 15.15-15.30: Potometer Zänge aus „Hiltler Jugend von Vorwärts“. \* 15.45: Sportjungenklub. Unfer Jungen erwarben ihre Heimat. \* 17.25: Aus Gauder: Ein Pferd, ein Bauer und zwei Jungen. Ein Bauernspiel. \* 18.00: Die Schrammeln spielen (Petrich-Quartett, Schallplatten). \* 18.25: Echo der Woche. \* 18.50: Lösung. \* 19.00: Stunde der Nation. Aus Hamburg: Ballettmusik. \* 20.00: Nachrichtendienst. \* 20.10-24.00: Musikalische Landkarte. Eine Wanderung durch norddeutsche Städte und Flecken.

## Deutschlandsender Welle 1571.

9.00: Schulfunk: Führertum und Führerzucht. \* 9.40: Kinderfunk. \* 10.10: Vornachmittagskonzert. \* 11.00: Zeitfunk. \* 11.30: Haushalt für Anfänger. \* 11.50 Zeitfunk. \* 12.20: Hörbericht von der Grünen Woche. \* 14.45: Kinderheftungen. \* 15.10: Jugendfunk: Bei den Deutschen in Siebenbürgen. \* 15.45: Alte deutsche Bauernschwänke. \* 17.00: Tante. Robert Gaben und sein Orchester. \* 18.05: Beim Dorfbarber. \* 18.20: Jugendfunk: Reichsjugendpfarrer Zahn und Stadtsführer Wabersberg sprechen über die Eingliederung der evangelischen Jugendverbände in die NS. \* 18.40: Wertkunde: Petrich-Quartett. \* 19.00: Stunde der Nation. Hamburg: Ballettmusik. \* 20.10: Das Schneefest. \* Hörspiel von August Hiltler. \* 21.30: Märchen drei. \* 21.50: Märchen drei. \* 22.25: Übertragung Hamburg: Die deutschen Winterampfle. Eine Übertragung vom Eischock-Eiswettbewerb in Schierke.

Donnerstag, 1. Februar.

Sender: Berlin-Regel 361.

9.00-9.40: Vom Deutschlandsender: Schulfunk. \* 9.45: Kinderfunk. \* 14.35: Aus: Die künftige Welt. \* 15.10: Petrich-Quartett. \* 15.40: Hiltleralarm. Kurz- und Langspiel. \* 16.00: Mit Sang und Klang. Eine Singfahrt geht auf Fahrt. \* 18.00: Aus einem ständischen Tagebuch. Ernst Barlach erzählt vier Erlebnisfälle von dem Giltrover Mittag. \* 18.30: Zum Gedächtnis Gustav Ailenthals. „Die Vogel des hohen Meeres.“ \* 18.40: Hörbericht von der Ausstellung „Die Nazis im neuen Reich.“ \* 18.50: Lösung. \* 19.00: Stunde der Nation. Vom Kurzweilensender: Gründung des Afrika-Afrika. \* 20.00: Nachrichtendienst. \* 20.10 bis 24.00: Lang- und Unterhaltungsende der Grünen Woche... zum Schließen.

## Deutschlandsender Welle 1571.

9.00: Berufsschulfunk: Ertrag und Gewinn. \* 9.40: Peter Jerusalem. Zwei Hundesgeschichten. \* 10.10: Schulfunk: Aus der Edda. \* 10.50 Turn- und Sportkunde. \* 11.30: Hörbericht der Grünen Woche. \* 14.45: Kinderfunk: Vore von Neelunghausen besicht das Köner Fämesens. \* 15.05: Kinderfunk: Wertkunde. \* 15.45: Alte deutsche Bauernschwänke. \* 17.00: Für die Frau: Braun und Wolfram. \* 17.30: Jugendfunk: Was kommt mein Fernprediger her? \* 17.55: Jürgen Wendig singt nordische Lieder. \* 18.05: Beim Dorfbarber. \* 18.20: Die Wissenszeit meldet. Neueste Forschungen über Raum und Materie. \* 18.30: Stunde der Scholle. \* 19.00: Stunde der Nation. Kurzweilensender: Eröffnung des Afrika-Afrika. \* 20.10: Deutscher Kalender: Februar. Ein Monatsbild vom Königsberger Kaufmann Landboten. \* 21.05: Werin, wie es weint und laßt. \* 22.20: Übertragung Hamburg: Die deutschen Winterampfle. Eine Übertragung vom Eischocklauf und Nadelnrunen in Braunlage.

Freitag, 2. Februar.

Sender: Berlin-Regel 361.

9.00-9.40: Vom Deutschlandsender: Schulfunk: Volkstiedungen. \* 14.35: W. H. Mozart. Sinfonie G-Dur (K. 233). \* 15.20: Stunde der Frau. \* 17.30: Aus Hamburg: Deutsche Zänge in der Kammermusik. \* 18.00: Wägenkunde. \* 18.35: Vom Sport des Monats Januar. \* 19.00: Stunde der Nation. Aus Hamburg: Volkstiedungen und Volkstiedungen aus allen Gauen Niederdeutschlands Hörfolge. \* 20.00: Nachrichtendienst. \* 20.10: Aus Königsberg: Nun muß - Under kann - Wasser bringen nicht. \* 21.10: Aus der Stadtliste, Königsberg: V. Sinfonie E-Moll für großes Orchester, Wert von P. S. Tschakowsky.

## Deutschlandsender Welle 1571.

9.00: Schulfunk: Volkstiedungen. \* 9.40: Jean Paul: Der Traum im Traum. \* 10.10: Schulfunk: Deutsche in Nordamerika. \* 10.50: Spielertun in Kindergarten. \* 11.30: Zwei Fortsette kommen aus der Jugendausstellung. \* 11.50: Zeitfunk. \* 12.20: Hörbericht von der Grünen Woche. \* 15.00: Wägenkunde: Hausfolge für die Fahrt. \* 15.45: Alte deutsche Bauernschwänke. \* 17.00: Erreicht mein Kind das Klafenziel? \* 17.25: Im Wald und auf der Heide. \* 18.05: Beim Dorfbarber. \* 18.20: Spruchweisheit der Bauern. \* 18.35: „Hiltleralarm.“ Kurz- und Langspiel. \* 19.00: Stunde der Nation. Hamburg: Volkstiedungen und Volkstiedungen aus allen Gauen Niederdeutschlands. \* 20.10: Mit dem Deutschlandsender nach Italien. Italien für Anfänger. \* 20.30: Ein Heimatabend bei Jungbauern. \* 21.00: „Der ewige Bauer.“ Hörspiel von Joseph Martin Bauer. \* 22.25: Übertragung Hamburg: Die deutschen Winterampfle. Eine Übertragung vom Nadelnrunen auf der Naturbahn in Schierke.

Sonntag, 3. Februar.

Sender: Berlin-Regel 361.

14.35-14.45: Querfunkt durch die Hiltlermanns“ von Johann Strauß. \* 15.20: Der sibirische Radmittler. „Die Landfischen“ Damen. \* 18.20: Hörbericht vom Großen Preis der Nationen. \* 18.40: Hörbericht von einer Schrammeln des Reichs- und Fährtenruners. \* 19.00: Stunde der Nation. Aus Breslau: Der Bauernbrief des Jahres 1933. \* 20.00: Nachrichtendienst. \* 20.10: Aus Hamburg: Die Jahre. Hörspiel. \* 20.55: Aus Hamburg: Wägen und Fährten rufen um Hilfe. \* 21.15: Aus Hamburg: Meer und Heimat. \* 22.25: Aus Hannover: Niedersachen lang und lang.

## Deutschlandsender Welle 1571.

9.00: Sperrzeit. \* 10.10: Schulfunk: Märchenstunde für die Grundschule. „Hiltlerbrödel.“ \* 10.50: Fröhlicher Kinderkonzert. \* 11.30: Alte deutsche Bauernschwänke. \* 11.45: Was ist eigentlich Hormone? \* 12.10: Schulfunk: Deutsche Zänge in der Jugendkulturen. \* 15.00: Jugendfunk: Erfinder (Schaffen Arbeit). \* 15.45: Wirtschaftliche Wägenkunde. \* 17.00: Sportwochenfunke. \* 17.20: Das Wägen-Quartett spielt. \* 18.05: Ein Pöfcher Jung und andere unterhalten sich über den Karneval. \* 18.25: Wägenkunde. \* 18.40: Gildengeleube vom Ulmer Wägen. \* 18.50: Aus der Deutschen Arbeitsfront. \* 19.00: Stunde der Nation. Breslau: Der Bauernbrief des Jahres 1933. \* 20.00: Dichtung für den Funke. \* 20.30: Großes Militärkonzert. Ausgeführt vom Trompeterkorps der 3. (Preuß.) Nachrichtenabteilung Potsdam. \* 22.25: Übertragung Hamburg: Die deutschen Winterampfle. Eine Übertragung vom Kunstmarkt und Eischocklauf und Nadelnrunen. \* 23.00: Hörbericht vom Internationalen Berliner Reitturnier um den Preis der Nationen. \* 23.15-24.00: Aus der Festhallen des Zoo: Fest des Vereins Berliner Presse.

## Handel.

Kleines Geschäft an der Berliner Börse.

Das Börsegeschäft schrumpfte am Donnerstag am Aktienmarkt weiter zusammen. Am Aktienmarkt war lediglich die etwas höhere Grundstimmung bei den meisten Karrieren bemerkbar. Am 1. Februar in Markt, was die weitere Besetzung der Reichsfinanzverwaltung das bemerkenswerteste Ereignis. Die Materialmarkt hielt hier unverändert an. Am 1. Februar festgelegt Preise an Eisenbahnmarkt Berlin. Wehl und Kleie brutto einschließlich End frei Berlin.

Wegm.	25.1.34	24.1.34	Erster	25.1.34	24.1.34
fr. Wn	76-77 1/2	76-77 1/2	markt, fr. Wn.	—	—
abStat.	193.0-193.0	190.0-193.0	ab Station	—	—
Somm.	—	—	100 kg	—	—
fr. Wn	—	—	Mehl	—	—
abStat.	—	—	Weizenmehl	—	—
Jan.	181	181	Ausgangsmehl	31.7-32.7	31.7-32.7
Febr.	184	184	Vorgangsmehl	30.7-31.7	30.7-31.7
März	186	186	Wägenmehl	29.7-30.7	29.7-30.7
Magg.	—	—	Büchermehl	25.7-26.7	25.7-26.7
markt.	72-73 kg	72-73 kg	Roggenmehl	21.9-22.9	21.9-22.9
fr. Wn	160.0-158.0	158.0-160.0	neu	—	—
abStat.	—	—	Weizenkleie	12.2-12.5	12.2-12.5
Jan.	148	148	Roggenkleie	10.5-10.8	10.5-10.8
Febr.	151	151	Mais	—	—
März	153	153	Wirt.-Erbsen	40.0-45.0	40.0-45.0
Berke	—	—	1. Speiserbsen	32.0-36.0	32.0-36.0
fr. Wn	—	—	Zuttererbsen	19.0-22.0	19.0-22.0
abStat.	—	—	Weißbrot	16.5-17.5	16.5-17.5
Jan.	176.0-183.0	176.0-183.0	Alderbohnen	16.5-18.0	16.5-18.0
Febr.	165.0-173.0	165.0-173.0	Widen	15.0-16.5	15.0-16.5
März	156.0-164.0	156.0-164.0	Bohnen blaue	12.0-15.0	11.7-15.0
Somm.	—	—	gelbe	15.0-15.5	14.6-15.5
fr. Wn	165.0-173.0	165.0-173.0	Strawella	19.0-22.0	19.0-22.0
abStat.	156.0-164.0	156.0-164.0	Getreiden	—	—
Winter	—	—	Wais 3%	12.60 $\frac{1}{2}$	12.60 $\frac{1}{2}$
fr. Wn	—	—	Erntungsflächen	10.50 $\frac{1}{2}$	10.50 $\frac{1}{2}$
abStat.	—	—	— mehl	11.00 $\frac{1}{2}$	11.00 $\frac{1}{2}$
Jan.	—	—	Erdbeeren	10.50	10.50-10.4
Febr.	—	—	Soljafrost	—	—
März	—	—	Wais 4% Sph.	8.50 $\frac{1}{2}$	8.50 $\frac{1}{2}$
Erster	—	—	Soljafrost	—	—
fr. Wn	145.0-153.0	145.0-154.0	Wais 5% Sph.	9.10 $\frac{1}{2}$	9.10 $\frac{1}{2}$
abStat.	136.0-144.0	137.0-145.0	Kartoffelroden	10.40	10.40
			W. frei Berlin	10.90	14.90

\*) Preisänderungen. Monopolschlüssel für Januar 1934. 5.10, 2. 5.30, 3. 6.10.  
Wägenpreise für die Zeit vom 26. Januar bis 31. Januar. 1. Erntfläche unbeeinträchtigt 12,35, a) für tiegelichte Milch 14,35, b) für vollereimfähige bearbeitete Milch 15,60, 2. a) Wertmisch 10, b) tiegelichte Wertmisch 10,5 Pf. je Liter. Die Preise gelten bis auf weiteres für Vollmilch mit einem Fettgehalt von 3 Prozent und von handelsüblicher Säurekraft frei, Kampe Berlin.

Preise für Inlandsenergie am 25. Januar. Deutsche Energie für Kraftwerke I. G. (Kraftwerke Gier): Sonderkraft, 65 Gramm und darüber 12,25; Größe A, unter 65-60 Gramm 11,50; Größe B, unter 60-55 Gramm 10,75; Größe C, unter 55 bis 50 Gramm 10; Größe D, unter 50-55 Gramm 9 Pf. - Deutsche unsortierte Eier 10,50 Pf.

Am 1. Februar Berliner Kartoffelpreisnotierungen je Zentner maagener mächtiger Station. Weiße Kartoffeln 1,40-1,50, rote Kartoffeln 1,50-1,60, Obenwälder Blaue -, Gelfschiffel (außer Nieren) 1,80-1,95, Nieren - Markt. Kartoffelstollen für Lieferung an Stärke und Wägenmehlfabriken 9 Pf., im freien Geschäftsbereich 7,5-8 Pf. je Zentner frei Fabrik. (Für Fabrikartoffeln sehr geringe Nachfrage).

Berliner Wägenmarkt vom 28. Januar. (Am 1. Marktbericht vom Wägenhof in Friedrichshagen.) Auftrieb: 284 Wägen, darunter 27 Wägen, 1 Bull, 6 Jungwägen, 83 Kühe, 13 Pferde. Verkauf ruhig, gute Tiere gesucht. Es wurden gesät: Milchkühe und hochtragende Kühe je nach Qualität 180-320 Mark, Ausgelagte Kühe und Kühe über Wägen, Ertragene Färsen je nach Qualität 180-250 Mark. Ausgelagte Färsen über Wägen, Jungwägen zur Mast je nach Qualität 19-22 Mark je Zentner Lebendgewicht. - Pferde: Preise je nach Qualität 1. Klasse 700-800, 2. Klasse 500-700, 3. Klasse 150-450, Schloppferde 40-100 Mark. Verkauf mittel.

## Vom Bäuereis

Bäuereis Geflügelwirtschaft. Eine Überleitung zur ertragreichen Geflügelhaltung der landlichen Geflügelhaltung mit einfachen Mitteln. Herausgegeben im Auftrag des Reichsverbandes der Geflügelwirtschaft von Landwirtschaftsrat Fr. Kühle, Referent für Geflügel- und Kleintierzucht im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft. 80 Seiten stark mit 51 Abbildungen. Preis 50 Pf. (Porto 15 Pf.). Verlagbuchhandlung Fr. Werninghoff, Berlin 20, 57. Die Tatsache, daß wir noch immer große Mengen Geflügel aus dem Ausland einführen müssen, beweist nicht nur, daß wir zu wenig Geflügel haben, sondern vielmehr darauf, daß die Geflügelhaltung auf dem Lande nicht derartig wirtschaftlich durchgeführt wird, daß entsprechende Erträge zu erwarten sind. Die vorliegende Schrift stellt sich die Aufgabe, anzugeben, wie die bäuerliche Geflügelhaltung durch entsprechende Verbesserung der Unterbringung und Pflege der Tiere, durch zweckmäßigere Fütterung und nicht zuletzt durch die Ausmerzung aller schädlichen Tiere vorzüglichlicher gehalten werden kann. Eine Reihe guter Abbildungen, die die Merkmale guter und schlechter Leggerinnen zeigen und Beispiele dafür geben, wie man mit geringen Kosten vorhandene Gebäude zu brauchbaren Wägenhaltungen umändern kann, ergänzen den Text.